

# PALMENZIMMER

*Schulinsel Schule Spiegel*

Konzept (Pilot) der Schule Spiegel  
Spiegelstrasse 81  
3095 Spiegel b. Bern

Version Juni 24



## 1. Ausgangslage

Ruhe ist im Schulalltag ein kostbares Gut, welches nicht immer in genügendem Mass vorhanden ist. Der Schulalltag zeigt, dass einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) zeitweise nicht in der Lage sind, dem Unterricht konzentriert und ruhig zu folgen. Sie stören den Unterricht und fordern viel Aufmerksamkeit von den Lehrpersonen. Die anderen SuS der betroffenen Klasse kommen in diesen Situationen nicht zu ihrem Recht auf einen geordneten Unterricht und einer entsprechenden Lernumgebung.

Im Rahmen der Integration stellen Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten für die Schulen, die einzelnen Klassen und die Lehrpersonen eine besonders grosse Herausforderung dar. Trotz dem Bestreben, alle Schülerinnen und Schüler zu integrieren, stossen wir täglich an Grenzen. Um Konflikten und der Überlastung von Klassensystemen und Lehrpersonen vorzugreifen, ist das Palmenzimmer eine mögliche Unterstützungsmassnahme. Akute Konflikte sollen so schnell und unkompliziert aufgefangen werden können. Es ist eine kurzfristige Intervention, die den Schülerinnen und Schülern und dem ganzen System Schule zugutekommt.

Die schulischen Heilpädagog:innen (SHP) und die Schulsozialarbeiterin (SSA) sind nicht jederzeit verfügbar, um die Situation aufzufangen. SuS mit erhöhtem Förderbedarf haben momentan wenig Möglichkeiten für zusätzliche Förderung, da pro Klasse nur eine bestimmte Anzahl IF- Lektionen zur Verfügung stehen. Diese können nur eingeschränkt bilateral abgetauscht werden.

## 2. Das Schulangebot Palmenzimmer

In unserer Schule stellt das Palmenzimmer, die Spiegel Schulinsel, ein neues Konzept dar. Mit diesem Angebot möchten wir für die betreffenden Schülerinnen und Schüler einen sicheren, fördernden, unterstützenden Raum schaffen, abseits des regulären Klassenzimmers.

Unser Palmenzimmer soll Schülerinnen und Schülern aller Stufen die Möglichkeit geben, bei Bedarf diese Ruhe zu finden, so z. B. nach einem Streitfall - wenn der Alltag einfach zu viel wird - wenn ein kurzes Durchatmen und Herunterfahren neue Kräfte mobilisieren kann - wenn es hilfreich ist, allein arbeiten zu können – wenn es Ablenkung vom Schulstoff braucht – wenn ein kurzes Gespräch helfen kann.

Es ist ein niederschwelliges Angebot für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, für Kinder, die kurzfristig eine Auszeit benötigen oder den Unterricht stören. Das Palmenzimmer gewährt eine kurzfristige Entlastung der betroffenen Kinder, der Klassen sowie der Lehrpersonen. Diese Akutmassnahme wirkt deeskalierend und hat keine Stigmatisierung zur Folge. Es steht allen Kindern offen. Es erweitert die Handlungsoptionen und ermöglicht schnelles Reagieren bei schwierigen Situationen, vor allem entlastet es alle Beteiligten sofort.

## 3. Pädagogische Absicht

Das Palmenzimmer hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler mit auffälligem Verhalten wie Leistungsschwierigkeiten, Disziplinarproblemen oder drohendem Schulausschluss eine Zwischenlösung zu bieten. Schülerinnen und Schüler können sich in einem geschützten Rahmen beruhigen und später mit

etwas zeitlichem Abstand ihr Verhalten reflektieren und dabei geeignete Verhaltensoptionen für die Zukunft erarbeiten. Die rasche Rückkehr in die Klasse ist das oberste Ziel.

Das vermehrt auftretende Problem des Schulabsentismus' können wir auffangen und einen sanften Wiedereinstieg übers Palmenzimmer anbieten.

Das Palmenzimmer wird von Lehrpersonen geführt, welche als Expert:innen, Kopilot:innen, Coaches agieren. Sie sind mit den Unterrichtsinhalten und Lernzielen der betreffenden Klassen so weit wie möglich vertraut. Die Verantwortlichen des Palmenzimmers dokumentieren die Besuche der Schülerinnen und Schüler und sind in engem Kontakt mit beteiligten Klassenlehrpersonen.

Besucht eine Schülerin, ein Schüler die Schulinsel gehäuft, wird ein Standortgespräch nötig.

So soll erreicht werden, dass Schülerinnen und Schüler weiterhin in ihrer Stammklasse unterrichtet werden können und nicht auf eine separative Schulung angewiesen sind.

### 3.1.Ebene Schülerinnen und Schüler

- Pädagogische und fachliche Unterstützung und Wertschätzung
- Herauslösung aus der schwierigen Schulsituation
- Erarbeiten von neuen Verhaltensstrategien
- Begleitete Weiterarbeit am Klassenstoff
- Individuelle Förderung
- Zusätzliche Unterstützung des DAZ, individuelle Förderung der Deutschkenntnisse
- Begleitung bei der Berufswahl, Bewerbungsschreiben
- Nachholen einer Evaluation nach Krankheit
- Betreuung bei Zwischenlektionen (Verletzung oder Krankheit)

### 3.2.Ebene Klasse

- Entlastung der schwierigen Klassensituation, Entflechtung
- Die restlichen SuS können sich besser auf den Unterricht konzentrieren

### 3.3.Ebene Lehrpersonen

- Sofortige, unbürokratische Handlungsmöglichkeit in einer schwierigen Unterrichtssituation
- Entlastungsmassnahme
- Ergänzung und zusätzliche individuelle Förderung der SuS
- Mehr Zeit/ Fokus auf die ganze Klasse
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler

## 4. Organisation

Das Palmenzimmer wird aktuell von zwei Lehrpersonen (Z2 und Z3) geleitet. Sie betreuen und unterstützen die SuS während ihres Aufenthaltes im Palmenzimmer und sind diesbezüglich Bindeglied zwischen SuS und Klassenlehrpersonen. Die Schulleitung wird regelmässig über die Vorkommnisse im Palmenzimmer informiert.

Die Palmenzimmer-Leitung dokumentiert den Verlauf und die ergriffenen Massnahmen. Der Austausch über die SuS und der ergriffenen Massnahmen erfolgen möglichst rasch.

Falls das Palmenzimmer nicht besetzt ist, kann die Palmenzimmer- Lehrperson zur Unterstützung in die Klassen gerufen werden. Sie gibt im Chat bekannt, falls sie frei ist. Priorität hat aber immer das Palmenzimmer.

## 5. Ablauf Zuweisung ins Palmenzimmer

Bei einer akuten Entlastungsmassnahme wird die Palmenzimmer-Leitung kurzfristig per Telefon informiert. Die Lehrperson orientiert kurz über die Vorkommnisse und das Ziel, welches im Palmenzimmer verfolgt werden soll.

Die zuweisende Lehrperson ist grundsätzlich verantwortlich, dass die SuS mit Arbeitsmaterial ins Palmenzimmer kommen bzw. mit Schulmaterial abholbereit sind. Falls die Situation dies nicht zulässt, kommen die SuS ohne Arbeitsmaterial ins Palmenzimmer und die Palmenzimmer-Leitung stellt geeignetes Arbeitsmaterial zur Verfügung.

Die Palmenzimmer-Leitung ist über die Unterrichtsinhalte des aktuellen Lernateliers der Klassen 7-9 informiert. Bei geplanter, regelmäßiger Unterstützung wird der Unterricht im Palmenzimmer längerfristig geplant.

Wer SuS ins Palmenzimmer schickt, ist verantwortlich, dass die vom Stundenplan betroffenen Lehrpersonen und die Tagesschule informiert sind. Fachlehrpersonen dürfen die SuS während ihren Stunden ins Palmenzimmer schicken. Sie informieren die Klassenlehrperson selbständig darüber.

## 6. Information betroffener Eltern und Erziehungsberechtigter

Bei einer kurzfristigen/ akuten Zuweisung werden die Eltern und Erziehungsberechtigten durch die zuweisende Lehrperson nachträglich informiert.

Gibt es innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Wochen mehr als eine kurzfristige/akute Zuweisung pro Woche, sucht die Klassenlehrperson das Gespräch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten.

## 7. Grenzen des Palmenzimmer- Angebotes

Führt das Palmenzimmer-Angebot mittelfristig (ein Quartal) nicht zu sichtbaren Erfolgen/ Fortschritten für das Kind, behält sich die Schulleitung in Rücksprache mit den involvierten Lehrpersonen, Eltern und Erziehungsberechtigten weitere Massnahmen vor. Weitere Abklärungen müssen in dem Fall folgen.

Bei schweren Regelverstössen und unzumutbaren Verhaltensauffälligkeiten ist evtl. auch ein gemeindeinternes Timeout im TOG in Niederscherli oder ein Schulausschluss von 12 Wochen die Folge. (Art. 28)

## 8. Evaluation

Die Palmenzimmer-Leitung evaluiert mit dem Schulteam und der Schulleitung zusammen regelmässig, ob und in welcher Form Anpassungen am Konzept vorgenommen werden müssen.

## 9. Information aller Eltern und Klassen über das Palmenzimmer

Die Eltern werden von der Schulleitung durch einen Elternbrief zum Schuljahresanfang und bei den Elternabenden durch die Klassenlehrpersonen über das Palmenzimmer informiert. Ein Beitrag auf unserer Webseite ist am Entstehen.

Die Palmenzimmer-Lehrpersonen stellen sich und das Angebot in den einzelnen Klassen vor.

## 10. Inkraftsetzung

Das Palmenzimmer wird für ein Jahr als Versuch gestartet. Dieses Konzept wurde von der Arbeitsgruppe Palmenzimmer am 20.05.24 entwickelt, am 12.06.24 der Schulkommission und der Schulleitungskonferenz vorgestellt und von der Schulleitung am 30.06.24 für das Schuljahr 2024/25 in Kraft gesetzt. Nach einer Evaluation im Frühling 25 wird das Konzept überarbeitet und der Steuergruppe und dem Kollegium zur definitiven Inkraftsetzung vorgelegt. Das Projekt wird jährlich überprüft und das Konzept angepasst.

## Zusammenfassung Konzept Palmenzimmer

### Zielgruppen

SuS mit Verhaltensauffälligkeiten  
SuS mit erhöhtem IF- Bedarf  
SuS mit Unterstützungsbedarf bei der Berufswahl

### Angebote

Entlastung in akuten schwierigen Schulsituationen (inkl. Auszeiten)  
Zusätzliche pädagogische und fachliche Unterstützung  
Unterstützung nach längeren Abwesenheiten (Krankheit/ Unfall)  
Unterstützung bei Schulabsentismus (langsamer Einstieg, Überbrückungsangebot)  
Möglichkeit, in einem ruhigen Umfeld zu arbeiten  
Mediationen (Schlichtung von Streit und anderen Konflikten)

Schnittstelle/ Triage zur Schulsozialarbeit (SSA)  
Unterstützung in der Berufswahl und im Bewerbungsprozess

Problembereiche	Problematisches Sozialverhalten im Unterricht Lern- und Arbeitsverhalten, Konzentrationsschwierigkeiten Problematisches Sozialverhalten bei schwieriger Reintegration nach einer Massnahme SuS, welche gelegentlich Ruhe vor dem grossen Klassenverband brauchen Fehlende elterliche Unterstützung bei der Berufswahl
Eintritt/Austritt	Niederschwellige, spontane Teilnahme möglich Bei wiederholtem Besuch sind die Eltern zu informieren und bei einem Gespräch weitere Massnahmen festzulegen.
Anzahl SuS: Alter/Stufe:	Im Bereich von 5 SuS Zyklus 2 und 3 (Bei Bedarf auch Z1)
Standort:	Tagesschule Gurten
Unterrichtszeit:	Di, Do: 8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr Mi, Fr: 8.30 bis 12 Uhr
Dauer:	punktuell, unbeschränkt, falls länger als ein Quartal, ev. neue Massnahme nötig (TOG, separative Beschulung)
Austausch:	Austausch und enge Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, SSA und SHP der SuS, Aufenthalt wird dokumentiert.

(nach Vorlage "Schulinsel" Schule Gutschick, Version 23)